

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Arm in Arm mit Theodor Heuss

Eine Einladung des Bundespräsidenten ▶ 3

Service, Tipps und Termine

▶ 4

TuS-Jahresrückblick ▶ 7

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney



Wir wünschen Ihnen
viele Lichtblicke in 2022 und
vor allem Gesundheit!

12. Jahrgang / Nummer 52

Donnerstag, 31. Dezember 2021

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Der Jahresrückblick

Eine Übersicht über alles, was auf Norderney in den vergangenen zwölf Monaten geschehen ist. Plus eine Aussicht, was das nächste Jahr auf der Insel bringen wird.

Auf ein märchenhaftes neues Jahr

Am Neujahrsabend startet die Kultfilmnacht mit einem Klassiker ins Jahr 2022

NORDERNEY Das neue Jahr startet voller Hoffnung und Liebe. Zumindest bei der ersten Kultfilmnacht in 2022. Am Sonnabend, 1. Januar, geht es um 19 Uhr im Kurtheater los mit dem Streifen „Cindarella“ aus dem Jahr 1950.

Der Film basiert auf dem Märchen *Cendrillon* des französischen Schriftstellers Charles Perrault und orientiert sich optisch und inhaltlich am Zeichentrickfilm von Disney aus dem Jahr 1950.

Inhaltlich ist die Thematik in Deutschland bekannt unter der Version der Gebrüder Grimm, die den Stoff von Perrault übernahmen und die Geschichte *Aschenputtel* oder *Aschenbrödel* nannten.

Die junge Ella verliert früh ihre Mutter und lebt fortan als Halbwaise mit ihrem Vater, einem Großkaufmann, in

guten Verhältnissen und ihrer Stiefmutter (Cate Blanchett). Da sie unbedingt will, dass ihr Vater wieder glücklich ist, heißt sie seine neue Frau Lady Tremaine und deren Töchter Anastasia und Drizella in der Familie willkommen. Doch kaum stirbt Ellas Vater völlig unerwartet während einer Geschäftsreise, zeigt Lady Tremaine ihr wahres Gesicht. Ab diesem Tag lebt Ella als Dienstmädchen im Haus und wird nur noch Cinderella genannt.

Eines Tages trifft sie den jungen, gut aussehenden Kit, ohne zu ahnen, dass es sich um den Prinzen handelt. Sie verliebt sich in ihn und schöpft die Hoffnung, die Chance auf ein besseres Leben zu bekommen.

Da der König laut seinem Arzt nicht mehr sehr lange



Lily James als Cindarella.

Foto: Promo

leben wird, beschließt dieser, einen Ball zu organisieren, damit sein Sohn endlich heiratet. Der Großherzog,

der treue Diener des Königs, will dies nutzen, um sich mehr Macht im Königreich zu sichern. Als die Einladung des Königshauses zu einem Ball kommt, will Ella diese wahrnehmen, aber ihre Stiefmutter verbietet das und zerstört zudem Ellas Kleid. Ella kommt eine gute Fee zu Hilfe, die eine Kutsche, Bedienstete und passende Kleidung für den Ball herbeizaubert. Als der Prinz Ella dort sieht, fordert er sie als Erste zum Tanz auf, was dem Großherzog, welcher eine andere Frau für den Prinzen organisiert hat, missfällt.

Den berühmten Rest der Geschichte sieht man sich am besten im Kurtheater an. Tickets gibt es an der Abendkasse oder online unter www.norderney.de.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 1. Jan.:	09.37 Uhr	22.12 Uhr
So. 2. Jan.:	10.40 Uhr	23.04 Uhr
Mo. 3. Jan.:	11.37 Uhr	23.54 Uhr

Di. 4. Jan.:	00.43 Uhr	12.31 Uhr
Mi. 5. Jan.:	01.32 Uhr	13.22 Uhr
Do. 6. Jan.:	02.20 Uhr	14.12 Uhr
Fr. 7. Jan.:	03.09 Uhr	14.58 Uhr

Geschäftsanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60
www.wm-aw.de

Für ein Recht auf Leben - Tierschutz ohne Grenzen



Bitte helfen Sie uns!
www.bmt-auslandstierschutz.de

Kontaktfreie Informationen

Mit digitalen Stelen sollen Gäste informiert werden

NORDERNEY Die Staatsbad Norderney GmbH stellt viele Informationen digital und kontaktfrei zur Verfügung. Auf Informationsstelen am Hafen, am Kurplatz, im Conversationshaus, am Januskopf sowie am Strandaufgang Mainstraße laufen aktuelle Informationen zu den aktuellen Corona-Regeln, aber auch zu Veranstaltungen und den Angeboten des Staatsbads.

Höherer Service

Damit möchte das Staatsbad nicht nur den Service für die Gäste weiter erhöhen, sondern auch die Ein-

haltung der Corona-Regeln unterstützen. Die Informationen werden dezentral ausgespielt, somit kann sich jeder auch draußen informieren und muss nicht extra die oft sehr gut besuchte Tourist-Information aufsuchen.

Entlastung der Tourist-Info

Dies entlastet auch die Einlass-Situation am Conversationshaus. Zudem stehen die Informationen nun auch außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information zur Verfügung, denn die Stelen laufen bis in

den späten Abend hinein.

Die aufgestellten Informationsstelen haben bereits jetzt eine gute Akzeptanz bei den Gästen. Es ist geplant, im neuen Jahr weitere Standorte auszurüsten, wie zum Beispiel die Korbvermietungen am Westbad und am Nordbad. Die Monitore sind eher schlicht gehalten und zeigen nacheinander sehr gut lesbare Informationstafeln an. Ein kleiner Nachteil ist, dass man das jeweilige Bild nicht anhalten kann. Wer also nicht alle Informationen beim Lesen sofort erfasst, muss warten bis die Tafel wieder an der Reihe ist.



Eine der digitalen Stelen steht am Kurplatz.

Foto: Bohde

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny und Netto.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse
Redaktion: Sven Bohde, Bettina Diercks
Anzeigen: Sabrina Hampf
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, einen Fisch zu fangen ist ja nicht ganz einfach. Daher haben einige Vogelarten besondere Strategien entwickelt, um an ihre Beute zu kommen. Der Meeresvogel, den ich euch heute vorstellen möchte, hat eine ganz besondere Technik, um Schwarmfische zu erbeuten. Es geht um den Basstöpel (Morus bassanus). Die Töpel haben ihren Namen aufgrund ihrer etwas unbeholfenen Gangart bekommen. Nicht ganz fair wie ich finde, denn sie sind schließlich keine Laufvögel.

Das Segelfliegen beherrschen sie ausgezeichnet. Töpel kommen weltweit vor, allerdings ziehen die meisten Arten wärmere Gebiete vor. Sie verbringen die meiste Zeit auf hoher See und kommen nur für die Brut an Land. Der Basstöpel ist der einzige in Europa brütende Töpel, viele Menschen kennen ihn von der Insel Helgoland, wo er in den steilen Felsen seine Nester baut. Er ist etwa gänsegroß und das Gefieder ausgewachsener Tiere ist nahezu komplett weiß, die Flügelspitzen sind schwarz und der Kopf gelb. Der kräftige längliche Schnabel ist grün-

Der Basstöpel

Mit einem Sturzflug überrascht er seine Beute



Der Basstöpel kann endlos durch die Luft gleiten. Archivbild

sonders gern fangen Basstöpel übrigens fettthaltige Fische, wie zum Beispiel Heringe oder Makrelen. Oftmals folgen Basstöpel großen Fischerbooten. Dort stibitzen sie sich den einen oder anderen Fisch, der im Netz ist oder fangen die Fische, die sich noch aus dem Netz befreien konnten. Aber auch Fischereiabfälle werden gerne von ihnen genommen.

Zur Brutzeit finden sich die Tiere in großen Brutkolonien zusammen und Brüten an Steilküsten und schroffen Felsen. Dort bauen sie dann ein Nest aus Gras, Erde und jeder Form von Treibgut. Immer wieder verwenden Basstöpel Plastikmüll für den Nestbau, was gefährlich für sie werden kann, da sie sich leicht in diesem verfangen können.

Basstöpel legen nur ein Ei, welches zwischen 42 und 46 Tage bebrütet wird. Dabei wechseln sich die beiden Elternvögel gegenseitig ab. Die Fütterung der Jungtiere dauert ungefähr zwölf Wochen und endet, sobald das Jungtier vom Felsen hinunter aufs Wasser springt. Ab diesem Zeitpunkt ist es für sich selbst verantwortlich. Ganz schön interessant. Findet ihr nicht auch? Ein guter Freund von mir ist ein Basstöpel. Den sollte ich vielleicht mal besuchen, wenn er das nächste Mal in der Gegend ist.

Zur Brutzeit finden sich die Tiere in großen Brutkolonien zusammen und Brüten an Steilküsten und schroffen Felsen. Dort bauen sie dann ein Nest aus Gras, Erde und jeder Form von Treibgut. Immer wieder verwenden Basstöpel Plastikmüll für den Nestbau, was gefährlich für sie werden kann, da sie sich leicht in diesem verfangen können.



Basstöpel legen nur ein Ei, welches zwischen 42 und 46 Tage bebrütet wird. Dabei wechseln sich die beiden Elternvögel gegenseitig ab. Die Fütterung der Jungtiere dauert ungefähr zwölf Wochen und endet, sobald das Jungtier vom Felsen hinunter aufs Wasser springt. Ab diesem Zeitpunkt ist es für sich selbst verantwortlich. Ganz schön interessant. Findet ihr nicht auch? Ein guter Freund von mir ist ein Basstöpel. Den sollte ich vielleicht mal besuchen, wenn er das nächste Mal in der Gegend ist.

Bis nächste Woche, Euer Konrad



Die Bestellnummer des Bildes lautet 2152. Das Bild stammt aus Juni 2019.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

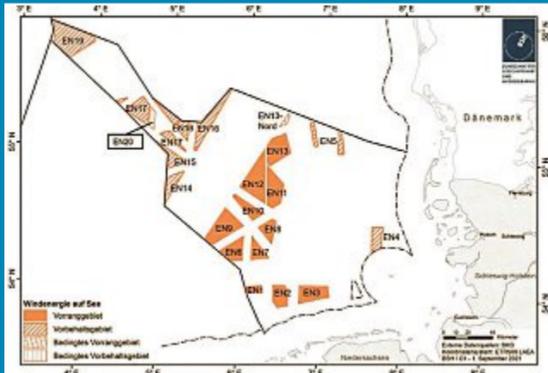
In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Donnerstag

23. Dezember



Weitere Flächen für den Windpark in der Diskussion.

Freitag

24. Dezember



Ein frohes Weihnachtsfest wünschen wir allen Lesern.

Montag

27. Dezember



Gerrit mit gleich vier Konzerten im Conversationshaus.

Dienstag

28. Dezember



Kinder- und Jugendfeuerwehr wird überrascht.

Drei auf einen Streich



Ein seltenes Bild war über die Weihnachtstage im Innenhafen zu sehen. Drei Seenotrettungskreuzer aus verschiedenen Generationen lagen im Pack. Grund für die Konstellation war der Besuch der „Bernhard Gruben“, die sonst in Hooksiel stationiert ist. Sie kam samt Besatzung zur Aushilfe, da ein Teil der Besatzung der „Eugen“ erkrankt war.

Foto: Noun

Arm in Arm mit Theodor Heuss

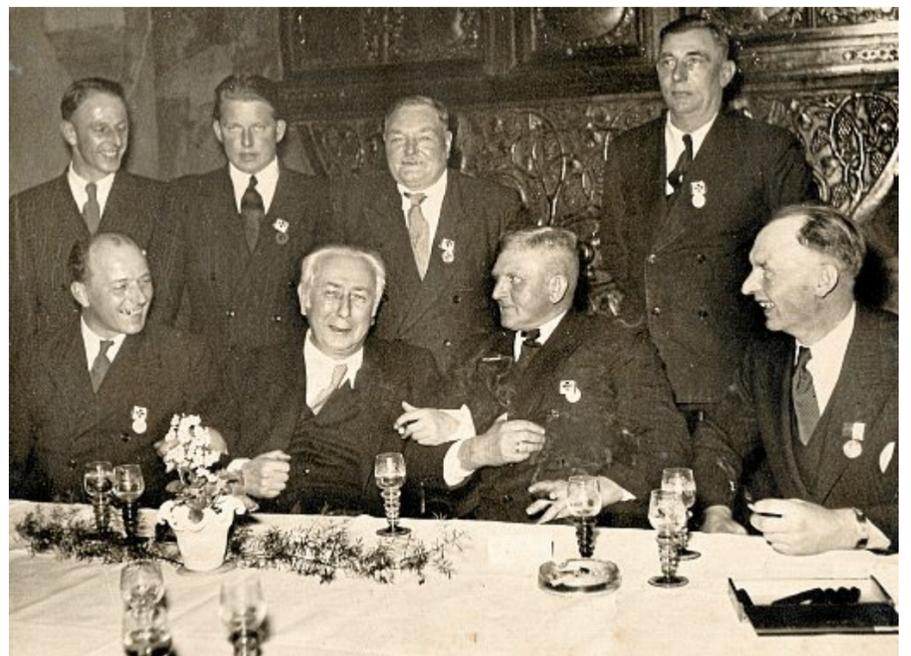
Wegen seemännischer Heldentaten lud der Bundespräsident zur Zigarre

Sven Bohde

Ende vergangenen Monats druckten wir einen Bericht über den einen Einsatz der Seenotretter vor 70 Jahren. Damals sank die „Teeswood“ bei schwerer See vor Borkum. 13 Menschen konnten damals vom Motorrettungsboot „Borkum“ der tosenden See entzogen werden.

Jetzt brachte uns der Leser Gerd Hamczyk das originale Logbuch des Motorrettungsbootes „Norderney“, auf dem sein Großvater Johann Friedrich Rass Nr. II als Kapitän Dienst tat und am 11. Dezember des Jahres 1949 zur Rettungsfahrt zum Bagger „Löwe“ in die stürmische See stach.

Der Bagger „Löwe“ hatte während des Sommers seinen Standort bei Norderney gehabt. Es wurde der Hafen ausgebagert und Sand für die Aufspülung am Nordstrand gefördert. Später lief das Fahrzeug nach Norddeich, um dort zur Schlickbeseitigung eingesetzt zu werden. Nun freute sich die Besatzung auf das Weihnachtsfest, das zusammen mit den Angehörigen im Heimathafen Kiel gefeiert werden sollte. Ein kleinerer Schlepper brachte das Fahrzeug zusammen mit einer Kohlschute vor die Insel. Dort sollte ein Hochseeschlepper erwartet werden, in dessen Schlepplinse die Heimreise anzutreten. Während des Wartens wurde Anker geworfen und die Schiffe verblieben an dieser Stelle bis in den Abendstunden der Wind aus Nordwest weiter auffrischte und das Rettungsboot sicherheitshalber auslief, um die Situation zu erkunden. An Bord war jedoch alles wohlauf, nur der Schlepper blieb aus. Um weitere Meldungen über seine Position



In einer Hand die Zigarre, in der anderen den Bundespräsidenten.

Fotos: Privatchiv Gerd Hamczyk

zu hören, kehrte das Boot wieder zur Insel zurück. Immer stärker aber wurde der Sturm. Von einem ungewissen Gefühl getrieben, machten sich die Rettungsmänner abermals auf den mühsamen Weg. Die Schiffe waren nun nicht mehr zu sehen, weit und breit nur die aufgewühlte Nordsee. Es musste nun angenommen werden, dass die Fahrzeuge von dem erwarteten Schlepper abgeholt seien – kein Mensch konnte ahnen, dass sich in der pechschwarzen Nacht bereits ein furchtbares Drama vollzogen hatte. Es war beiden Schiffen nicht möglich gewesen, dem Sturm zu widerstehen. Von der Verankerung losgerissen, trieben sie dem Verderben preisgegeben, in der mächtig bewegten See. Mit neun Personen an Bord wurde der Bagger „Löwe“ auf die gefährliche Sandbank im Dove-Tief geschmettert und später umgeworfen.

Unter übermenschlichen Anstrengungen gelang es einem Teil der Besatzung, sich

an der Bordwand festzuklammern, ständig den Tod vor Augen, und ohne die Möglichkeit zu haben, Rettungssignale zu geben. Erst beim Hellerwerden bemerkte die Seenotdienststelle auf der Georgshöhe ein gestrandetes Fahrzeug. Die Alarmierung des Rettungsbootes erfolgte sofort. Man erkannte jedoch statt der ursprünglich vermuteten Schute bald das Wrack des Baggers, von dem aus die nahezu erstarrten Schiffbrüchigen mit letzter Kraft Winkzeichen gaben. Bei schweren Brech- und Grundseen, die das Rettungsboot ständig überfluteten, gestaltete sich die Rettungsaktion außerordentlich schwierig. Nur unter Einsatz des eigenen Lebens und mit meisterlicher Ausnutzung aller seemännischen Möglichkeiten gelang es den Helfern, sich an das Wrack heranzuarbeiten. Durch hinübergeworfene Leinen, die sich die Schiffbrüchigen um den Leib banden, konnten die Überleben-

den nach einer furchtbaren Nacht in Sicherheit gebracht werden. Drei Besatzungsmitglieder aber gab die Nordsee erst in den folgenden Tagen als Leichen, die am Strand antrieben, frei.

Aufgrund der beiden Einsätze erhielten die Mannschaften der Seenotretter „Norderney“ und „Borkum“ eine Einladung des Alt-Bundespräsidenten Theodor Heuss zu einem geselligen Abend in den Bremer Ratskeller.

Die Seeleute Wilhelm Eilers, Folkert Neeuw, Christoffer Lübben, Johann Friedrich Rass Nr. III, Harm Fischer, Georg Rass und Johann Friedrich Rass Nr. II nahmen die Einladung dankend an und genossen mit dem Politiker Getränke und Zigarren. Johann F. Rass Nr. II, der auf dem Foto eingehakt mit dem Bundespräsidenten am Tisch sitzt bekam in den Folgejahren pünktlich zu Weihnachten eine Kiste Zigarren von der Politprominenz geschickt.



Foto: Noun

Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark-Haus am Hafen) hat vom 28. bis 31. Dezember von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Veranstaltungen im neuen Jahr starten dann am 4. Januar.

Das **Bademuseum** hat vom 28. bis 30. Dezember von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Vom 31. Dezember bis zum 4. Januar ist geschlossen.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 13 Uhr geöffnet, also auch Silvester, Neujahr und am 2. Januar. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.

Schnelle Hilfe

- Polizei 110
- Feuerwehr 112
- Notarzt und Rettungsdienst 112
- Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Freitag, 31. Dez., 8 Uhr bis Samstag, 1. Jan., 8 Uhr:
 Hr. Götze, Moltkestraße 8
 Tel. 04932/2388
Samstag, 1. Jan., 8 Uhr bis Sonntag, 2. Jan., 8 Uhr:
 MVZ, Adolfsreihe 2
 Tel. 04932/404
Sonntag, 2. Jan., 8 Uhr bis Montag, 3. Jan., 8 Uhr:
 MVZ, Adolfsreihe 2
 Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
 Zahnmedizin Norderney
 Tel. 04932/1313
 Björn Carstens
 Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 31. Dez., 8 Uhr bis Freitag, 7. Dez., 8 Uhr:
 Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
 Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
 Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
 Tel. 04932/92980 und 110
 Bundespolizei,
 Tel. 0800/6888000
 Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
 Tel. 04941/973222
 Frauenhaus Aurich,
 Tel. 04941/62847
 Frauenhaus Emden,
 Tel. 04921/43900
 Elterntelefon,
 Tel. 0800/1110550*)
 Kinder- und Jugendtelefon
 Tel. 0800/1110333*)
 Telefonseelsorge,
 Tel. 0800/1110111*)
 Giftnotruf,
 Tel. 0551/19240
 Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
 KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
 Tel. 04932/9191200
 Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
 Tel. 04932/990935
 Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6,
 Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
 Tel. 04932/2922
 Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
 Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
 Tel. 04932/82218
 *)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Staat in Vorderasien	Pflanze durch einen Forst		Giftschlangen	englisch: sprechen	Eintracht		österr. Bildhauer (16. Jh.)	angegraut (Haar)	Rufname Laudas	Nischen
				Betrachtungsweise						
Südosteuropäer	ehem. deutsche Airline (Abk.)			dt. Formel 1-Pilot, Rufname	älteste lat. Bibelübersetzung				norddeutsch: kleine Mücke	indische Büffelbutter
Stelle, wo etwas aufhört			afrik. Großlandschaft				die Zähne betreffend	Fremdwortteil: Milliarde		
vereinigen	Schiff auf dem Meeresgrund				Gartenstiefmütterchen	US-Filmschauspieler † (James)				Rufname der Taylor †
				Lattenzaun	Gewürzpflanze					
Kapitalanlage	Hilfsgeistliche	Koranabschnitt			deutsche Vorsilbe			US-Westernlegende (Wyatt)		Männername
						Ziffern einer elektr. Anzeige	österr.: Ratschläge			
eine Lamaart	Mandelkür	Lied in der Bretagne		Sirom durch Slowenien	Geliebte des Zeus				spanisch: Jahr	so. undso. vielle (math.)
			altömische Militäreinheit	intelligenzschwach			katalanischer, mallorq. Artikel	engl. Frauenkurzname		
Kosewort für Mutter		scharfe Kurve			Begleitung	Gemüsepflanze			kleiner Bergwerkswagen	
				Stadt in Kroatien	Vorname der Turner					
französischer Filmstar (BB)		Ruinensstätte in Bengalen	Thema, Gegenstand				russ. Herrscher † 912			
Körzenmaterial	Wüste in Innerasien			Stadt im Norden Italiens	Frauenunterkleidung (Abk.)	Initialen Spielbergs	Initialen Armanis			
					ablehnende Mitteilung					
englische Biersorte	dt. Parlamentsgebäude									

Film im Kurtheater

- Freitag, 31. Dezember**
15 Uhr, Happy Family 2
18 Uhr, Contra
- Sonntag, 1. Januar**
19 Uhr, Kultfilmnacht
- Sonntag, 2. Januar**
15 Uhr, Encanto
18 Uhr, Spider-Man
21 Uhr, West Side Story
- Montag, 3. Januar**
20 Uhr, EsistnureinePhase,Hase.
- Dienstag, 4. Januar**
20 Uhr, Á la Carte!
- Mittwoch, 5. Januar**
15 Uhr, Happy Family 2
18 Uhr, Contra
21 Uhr, Spider-Man
- Donnerstag, 6. Januar**
15 Uhr, Magische Tiere
18 Uhr, West Side Story

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Tipp der Woche:

Auch im kommenden Jahr ist das Watt Welten Besucherzentrum für seine Gäste geöffnet. Los geht es im neuen Jahr wieder ab dem 4. Januar. Die Öffnungszeiten sind dann von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Montag ist Ruhetag. Für einen ersten Eindruck eignet sich am besten eine Führung durch das Gebäude und die Ausstellung. Start ist am Mittwoch, 5. Januar, um 10.30 Uhr. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de.

Foto: Besucherzentrum



Ob der Herr links im Bild die Fähre bremsen kann, bleibt fraglich.

Fotos: noun



Einmal die Sonne im „Nadelöhr, bitte.“

Die Perspektive macht das schöne Bild



Erhobener Standpunkt. Über den Dächern der Stadt.



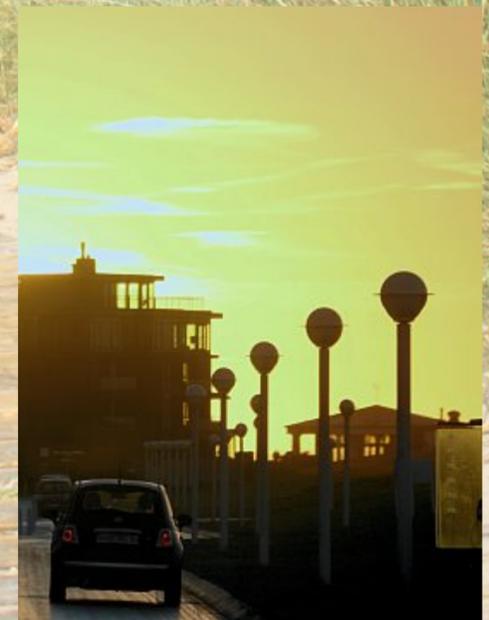
Conversationshaus mal seitlich.



Passagenblick.



„Schräger Vogel“. Aber die Aussicht ist gut.



Mit Tele-Objektiv in der Kaiserstraße.

Von Bürgern für Bürger

Bürgerstiftung Norderney zieht Zwei-Jahres-Bilanz

Sven Bohde

Zusammen mit den Weihnachtsgrüßen verschickte die Bürgerstiftung Norderney an Stifter und Freunde der Vereinigung eine kurze Bilanz ihrer Tätigkeiten in den vergangenen zwei Jahren.

Bereits zum europaweiten „Tag der Stiftungen“, am 1. Oktober, konnte man die beiden letzten Jahre der Stiftungsarbeit Revue passieren lassen und so wollte man der Öffentlichkeit diese Informationen nicht vorenthalten. Im Juni 2019 jährte sich zum neunten Mal der Jazz-Frühshoppen im Conversationshaus. Im November fand dann das dritte Stiftermahl unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker sehen“ statt. Eine handwerkliche Arbeitshalle wurde zu diesem Zweck kurzerhand in eine geschmackvolle „Gaststube“ umgewandelt und man erhielt an diesem Abend weitreichende Informationen rund um das Handwerk – früher und heute. Für die 9. und 10. Klassen



Der Stiftungsrat der Norderneyer Bürgerstiftung.

der KGS wurden Erste-Hilfe-Kurse organisiert und erstmals auch für die Norderneyer Grundschule. Der Jugendfeuerwehr wurde in dieser Zeit die Anschaffung einer Reanimationspuppe

ermöglicht und man beteiligte sich an der 222-Jahr Feier des Staatsbades Norderney. Auch beim „Watt’n Markt“ anlässlich des Geburtstages des Weltnaturerbes Wattenmeer war die Bürgerstiftung vertreten. Dieser Tag diente als offizieller Auftakt zur Einführung des Mehrweg-Pfandbechersystems Recup für Coffee-to-go in Norderneyer Betrieben. Auch wenn sich das System auf der Insel nicht etablieren konnte, so trug doch die Thematisierung der Problematik von Einweggeschirr zu einem neuen Bewusstsein bei und die Bürgerstiftung hat dadurch einen wichtigen Impuls zum Umdenken im Bereich Müllvermeidung gegeben.

Im September 2020 wurde dann das Bademuseum bei

der Anschaffung von mobilen Hörstationen für Kinder und Jugendliche unterstützt und im Herbst konnte dem Watt Welten Besucherzentrum ein mit drei Ballonreifen ausgestattetes Wattmobil zur Verfügung gestellt werden, mit dem ein weiterer Meilenstein bei einem der Kernpunkte der Bürgerstiftung verwirklicht werden konnte: der Barrierefreiheit. Die Narzissenpflanzaktion am Kurplatz und im Kurpark ist mittlerweile fester Bestandteil im Jahresprogramm der Stiftung.

Trotz der Pandemie wurde in diesem Jahr als großes Projekt die Restaurierung des alten Stockankers auf der Georgshöhe mithilfe der TDN auf den Weg gebracht. Außerdem wurde die Bür-

gerstiftung Norderney bereits zum vierten Mal mit dem Gütesiegel durch den Bundesverband Deutscher Stiftungen ausgezeichnet.

Des Weiteren standen im August und November dieses Jahres Wahlen bei der Bürgerstiftung an. Am 12. August wurde auf der Stifterversammlung ein neuer Stiftungsrat gewählt. Neben Karin Rass, Imke Denecke und Matthias Pausch, die erneut im Stiftungsrat tätig sein werden, wurden satzungsgemäß vier neue Mitglieder hinzugewählt. Jens Harms, Sarah Rönner, Stefan Schnieder und Anke Ulrichs gesellten sich dazu. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Stiftungsrates Charlotte Baake, Barbara Judel und Karin Marcks werden der Bür-

gerstiftung als Zeitpendentinnen erhalten bleiben. Am 8. November gab es dann die Wahl des neuen Vorsitzes durch den Stiftungsrat. Karin Rass als Stiftungsvorsitzende sowie Imke Denecke als stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zu einer weiteren stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden wurde Sarah Rönner gewählt. Ein neuer Vorstand, derzeit bestehend aus Kerstin Schönmann, Holger Schönmann und Tobias Schnippering wird turnusgemäß im nächsten Jahr gewählt.

Wer sich für die Arbeit der Bürgerstiftung Norderney interessiert, kann sich ausgiebig auf www.buergerstiftung-norderney.de informieren.



Die Stiftung des „Wattmobils“ war ein weiterer Meilenstein in der Thematik barrierefreies Norderney. Archivbilder

Vom Traumschiff zu den Seenotrettern

Schauspielerin Barbara Wussow wird Botschafterin der Seenotretter

BREMEN Die Schauspielerin Barbara Wussow (60) wird neue ehrenamtliche Botschafterin der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) mit Sitz in Bremen. Die hohe Einsatzbereitschaft der überwiegend freiwilligen Besatzungen der 60 Seenotrettungskreuzer und -boote zwischen Borkum im Westen und Usedom im Osten beeindruckt die Österreicherin, die Fernsehzeitschauer aus der ZDF-Serie „Traumschiff“ kennen. „Ich habe allergrößten Respekt vor den Seenotrettern, die sich bei jedem Wetter mutig und selbstlos für andere einsetzen“, sagte Wussow am Mittwoch.

„Ich bin fasziniert, dass Menschen, die bei der Post, beim Friseur oder wo auch immer arbeiten, alles stehen und liegen lassen, wenn sie alarmiert werden, und ihre

Ausrüstung schnappen, um Menschen aus Seenot zu retten – bei jedem Wetter, rund um die Uhr“, betonte die Schauspielerin. Große Anerkennung verdienen in ihren Augen auch die vielen Menschen, die mit ihren Spenden die ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen finanzierte Arbeit der DGzRS überhaupt erst ermöglichen. „Sie sind alle Seenotretter. Spender und Crews sind gleichermaßen wichtig.“

Als sie für Dreharbeiten zur ZDF-„Schwarzwaldklinik“ im Alter von 21 Jahren nach Hamburg kam, sah sie Ost- und Nordsee zum ersten Mal – und war gleich begeistert: „Wenn ich ans Meer komme, öffnet sich mein Herz.“ Als 23. prominente DGzRS-Botschafterin folgt Barbara Wussow auf den Cartoonisten und Illustrator Wolf-Rüdiger Marunde, erster in der Reihe war im



Offensichtlich seefest: Schauspielerin Barbara Wussow.

Foto: DGzRS

Jahr 2000 der Liedermacher Reinhard May.

In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres waren die Seenotretter eigenen

Angaben zufolge bereits in 1865 Fällen auf der Nord- und Ostsee im Einsatz. Dabei seien etwa 325 Menschen aus Seenot gerettet

oder aus teils großen Gefahren befreit worden, seit Gründung der DGzRS vor mehr als 150 Jahren seien es annähernd 86 000 Menschen

gewesen. Für die Organisation mit ihrer Leitzentrale an der Weser in Bremen arbeiten etwa 180 Festangestellte und 800 Freiwillige.

„Ein Verein für alle“

In den Vereinsnachrichten „Flutlicht“ wird für über das vergangene Jahr resümiert

Sven Bohde

Es ist in den Wogen der pandemischen Situation etwas untergegangen, dass der mit über 1250 Mitgliedern größte Verein der Insel, der TuS Norderney, in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert. Bereits früh im Jahr wurde entschieden, dass es keinen Sinn mache bei all den Einschränkungen, die die Coronasituation mit sich bringt, irgendwelche Feierlichkeiten zum Jubiläum durchzuführen. Mai 2022 ist jetzt der angesetzte Zeitpunkt für Festivitäten.

Auch wenn es im laufenden Jahr vermeintlich weniger zu berichten gab, hat der TuS im Dezember wieder seine jährliche Vereinsnachrichten im Jahrbuch „Flutlicht“ gesammelt.

Ganz oben auf der Liste der Ereignisse steht sicherlich die Installation eines modernen Fitnessraumes, der am Ort der alten Kegelbahn am 6. No-



Auch beim TuS Norderney blickt man auf das Jahr zurück.

Archivbild

vember der Öffentlichkeit im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ vorgestellt werden konnte. Die Erstellungskosten dieses Raumes beliefen sich auf 180 000 Euro, wobei die Geräte selbst mit 80 000 Euro zu Buche schlugen. Der Bund hat dieses Gesamtprojekt mit 45 Prozent gefördert.

Fußball

Nach dem coronabedingten Abbruch der Spielzeit 2020/21 noch in der Hinrunde konnten die TuS-Kicker knapp sieben Monate nicht gemeinsam trainieren. Das Trainerteam Cömerpay/Harms rief kurzerhand eine Challenge aus, bei der die Mannschaft in drei Teams aufgeteilt wurde. Durch Trainingseinheiten konnte jeder Sportler für sein Team Punkte machen. Am Ende wurde dann abgerechnet und das Verliererteam muss die gesamte Mannschaft nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen zu einem Grillabend einladen.

Auch der Pokalwettbewerb wurde abgebrochen und durch Elfmeterschießen unter den verbleibenden

Mannschaften entschieden. Zum dritten Mal in Folge schlossen die Norderneyer mit dem zweiten Platz ab. Im Wettbewerb dieses Jahres stehen die Herren bereits im Viertelfinale.

Handball

Nach fast fünfjähriger Pause trainieren die Handball-Herren seit Dezember 2020 wieder regelmäßig und man ist auf Seiten des TuS sehr gespannt, wie sich der reguläre Spielbetrieb anlässt.

Licht und Schatten gibt es derzeit bei den Handball-Damen. Der von Henning Padberg trainierte Kader musste sich zu Saisonbeginn neu zusammensetzen und verlor das erste Saisonspiel etwas zu hoch gegen Je-

ver/Schortens mit 21:15. Ein Sieg folgte dann im nächsten Spiel mit 18:14 gegen Marienhafen und dann eine hohe Niederlage gegen Moorsum, die 18:10 ausging. Aber das Team scheint motiviert und wächst schnell zusammen. Ziel der laufenden Saison in der Regionsoberliga sollte ein Nichtabstiegsplatz sein.

Tennis

Während die Herren 30 die Punktspiele dieser Saison erneut ausließen, absolvierten die Damen 30 diese und landeten am Saisonende auf Platz vier der Tabelle. Die Vereinsmeisterschaften fanden in diesem Jahr nur im Mixed statt. Insgesamt gingen dabei neun Paarungen an den Start. In der besten Spielklasse wurden die ersten drei

Sieger ausgespielt. Anouk und Bernd Daehne setzten sich hier gegen die Titelverteidiger Dagmar Daehne und Erich Fischer sowie Sabine und Erik Fischer durch.

Triathlon

Eine etwas ruhigere Zeit liegt auch hinter den Triathleten. Trainiert wurde hauptsächlich allein und die Geselligkeit blieb im wahren Wortsinn etwas auf der Strecke. Kurzerhand entschied man sich dazu, einen eigenen kleinen Triathlon zu starten. Am 4. Juli ging es dann darum, das Surfbecken von Ost nach West zu durchschwimmen, danach 20 Kilometer Rad zu fahren, um schließlich noch vier Kilometer zu laufen.

Auch bei den anderen Sportarten wie Turnen und Gymnastik, der Leichtathletik, dem Badminton, dem Volleyball, dem Tischtennis, dem Basketball, dem Tanzen und dem Rehasport kam man einigermaßen glücklich durch das sportliche Jahr. Eine vollständige Übersicht aller Aktivitäten würde dieses Format sprengen, wer aber interessiert ist kann alles in den jährlichen Vereinsnachrichten 2021 „Flutlicht“ nachlesen. Diesem Büchlein hängt auch ein Anmeldeformular des TuS Norderney bei, für alle, die es für das kommende Jahr nicht nur bei den guten Vorsätzen belassen wollen, sondern selbst aktiv werden möchten.



Das Highlight in diesem Jahr sind für den TuS Norderney sicherlich die neuen Fitnessräume.

Archivbild

Förderverein zieht Bilanz

In der aktuellen Vereinszeitschrift des Bademuseums wird Resümee 2021 gezogen

Das Jahr 2021 stand, anders als erhofft, nochmals völlig unter dem Eindruck der Coronapandemie. Insbesondere der Großteil der ersten Jahreshälfte 2021 war davon betroffen: Zwischen Januar und Mitte Mai blieb das Museum geschlossen. Die Ausstellung zur Geschichte des DRK musste auf das Jahr 2022 verschoben werden. Die Sonderausstellung „Brunnengeist und Wasserlinse“ über die Trinkwasserversorgung Norderneys war von zehn Monaten Laufzeit zwischen Juli 2020 und April 2021 noch nicht einmal vier Monate für die Museumsgäste zugänglich.

Damit diese Ausstellung doch noch besichtigt werden konnte, sind die Organisatoren mit ihr, wie schon im Jahr zuvor mit der Ausstellung zur Kinderlandverschickung, in den digitalen Raum gegangen: Über den Facebook-Auftritt des Museums konnten die Inhalte transportiert werden. Dieses Mal konnte man dank



Beim internationalen Museumstag ist immer viel los.

Archivbild

der Unterstützung durch die Firma „wat'n design“ noch etwas weitergehen: Über einen 3D-Scan der Ausstellung konnten – und

können immer noch – Gäste die Ausstellung virtuell besichtigen. Nicht nur, aber vor allem in Krisenzeiten heißt es, neue Wege zu be-

schreiten.

Seit Mitte Mai konnte das Museum wieder öffnen und das Jahr verlief erfolgreich. Dies lag ganz sicher auch an

der beliebten Ausstellung „Große Welt im Kleinen“, die von Mai bis Oktober präsentiert wurde. Frau Elise Andresen-Bunjes machte es möglich und stellte dafür einen Teil ihrer Sammlung zur Verfügung.

Im Herbst wurde es dann im Raum der Sonderausstellungen turbulent. Innerhalb von vier Wochen mussten drei Ausstellungen ab- und aufgebaut werden. Zunächst zeigte das Museum eine Ausstellung des Projektes „...zum Wasser: von Stadt, Land und Eiland“, in dem sich Interessierte mit dem Thema Wasser auseinandersetzen konnten. Die entstandenen Videos, Musikstücke, Fotos und Bilder der Projektteilnehmer wurden für drei Wochen präsentiert. Im Rahmen der Ausstellung fand zudem eine „Live-Performance“ statt, bei der die Teilnehmer ihre Ergebnisse musikalisch inszenierten.

Das Projekt wurde von der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen initiiert und von der

Stiftung Niedersachsen und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Zum Jahresende folgte schließlich die aktuelle Sonderausstellung, die ohne die Hilfe der ehrenamtlichen Helfer nicht möglich gewesen wäre.

Die gilt vor allem auch im Hinblick auf die besondere Situation in diesem Jahr mit der Coronapandemie und den leider unumgänglichen Kontaktbeschränkungen und weiteren Einschränkungen. Auch zum jetzigen Zeitpunkt sind etwa Führungen durch die Dauerausstellung nicht möglich. Das beliebte Museumsfest im August musste zum zweiten Mal in Folge ausfallen.

Doch auch in diesem Jahr lässt sich zusammenfassend sagen: die Auswirkungen der pandemiebedingten Schließungen und zwischenzeitlichen Zutrittsbeschränkungen sind deutlich spürbar, doch insgesamt kommt das Bademuseum bisher gut durch diese schwierige Zeit.

JETZT IM HANDEL
oder direkt bei SKN

JANUAR
2022



FISCHEREI
Emdens letztes Fischgeschäft



HISTORISCH
Altes Steinhaus birgt Geheimnisse



SCHÖFELN
Familie Kroon vom „Eisfieber“ gepackt

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 14 • 26506 Norden
Telefon: 0 49 31/925-555 • Fax: 0 49 31/925-8555 • E-Mail: aboservice@skn.info • INTERNET: www.ostfriesland-magazin.de